

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 16.04.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:35 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Harsch, Frank

Mitglieder

Arnold, Christian
Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Hoffmann, Conny
Höfler, Armin
Holl, Heinrich
Kamenzin, Peter
Keller, Bernd
Kentischer, Joachim
Lutz, Ines
Maier, Bernhard
Scheller, Urs
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Sterk, Ingo
Strobel, Tim
Strobel, Tobias
Waldschütz, Jürgen

Protokollführer

Hock, Jochen

Verwaltung

Bezikofer, Heike
Distler, Matthias
Muscheler, Katja

Sonstige

Mayer, Reinhold
Stärk, Alexa

Abwesend:

Mitglieder

Schmidbauer, Jörg

entschuldigt

Zuhörer: 8

Pressevertreter: 2 (Hegaukurier, Südkurier)

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls wird Stadtrat Bernd Keller und Stadträtin Ines Lutz nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO wurden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 05.03.2024 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Flst-Nr. 3418 mit ca. 1800 qm im Gewerbegebiet Grub-A 81 an eine Firma nicht zu.

Der Gemeinderat beschließt, als Alternativgrundstück das Gelände Hegaurestaurant anzubieten.

Der Gemeinderat beschließt, ein weiteres Alternativgrundstück im Gewerbegebiet Welschingen anzubieten.

2. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Grundstücks Flst-Nr. 44/3-Teil mit ca. 500 qm im Gewerbegebiet Welschingen, Carl-Benz-Straße an eine Firma aus Engen-Welschingen zu den üblichen Bedingungen der Stadt zu. Der Verkauf des Grundstücks erfolgt erst nach Vorlage der Finanzierungsbestätigung.

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Grundstücks Flst-Nr. 44/3-Teil mit ca. 850 qm im Gewerbegebiet Welschingen, Carl-Benz-Straße an eine Firma aus Engen zu den üblichen Bedingungen der Stadt zu. Der Verkauf des Grundstücks erfolgt erst nach Vorlage der Baugenehmigung für den Erweiterungsbau und nach Vorlage der Finanzierungsbestätigung. Die Planung ist im Vorfeld mit dem Stadtbauamt abzustimmen.

Beide Optionen erfolgen unter dem Vorbehalt, dass auch die jeweils andere Grundstücksoption realisiert wird. Sollte einer der Antragsteller seine Option nicht wahrnehmen, verliert auch der andere Antragsteller sein Optionsrecht.

3. Der Gemeinderat als Jagdvorstand beschließt, dass
 - Herr Thomas Büsser zum 30.04.2024 aus dem Jagdpachtvertrag, Jagdbogen Engen 10 Welschingen Talhof, Teil des gemeinschaftlichen Jagdbezirks, ausscheidet.
 - Herr Markus Hösli zum 01.04.2024 in den Jagdpachtvertrag Jagdbogen Engen 10 Welschingen Talhof, Teil des gemeinschaftlichen Jagdbezirks, aufgenommen wird.

3 Beschlussfassung über die Vergabe der Sanitär- und Lüftungsarbeiten im Kroneareal in Anselfingen
Vorlage: 052-24

STADTBAUMEISTER DISTLER erläutert die Vergabe der sanitären Lüftungsarbeiten und teilt dem Gremium mit, dass das Angebot, welches den Zuschlag erhalten würde, 37.000 € unter der Kostenschätzung liege. Im Übrigen verweist er auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt der Firma R. Kerschbaumer GmbH aus Engen den Auftrag zur Angebotssumme von 280.870,88 € zu erteilen.

4 Beschlussfassung über die Vergabe der Heizungsarbeiten im Kroneareal in Anselfingen
Vorlage: 065-24

BÜRGERMEISTER HARSCH leitet in die Vorlage Nummer 065 - 24 ein und bittet STADTBAUMEISTER DISTLER die Vergabe zu erläutern.

STADTBAUMEISTER DISTLER erläutert die Vergabe und verweist im Übrigen auf die Drucksache.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt der Firma R. Kerschbaumer GmbH aus Engen den Auftrag zur Angebotssumme von 311.963,74 € zu erteilen.

5 Beschluss der Veränderungssperre für den Bebauungsplan "Oberdorf" Engen-Anselfingen
Vorlage: 062-24

BÜRGERMEISTER HARSCH leitet in die Vorlage ein und bittet STADTBAUMEISTER DISTLER die Vorlage zu erläutern.

STADTBAUMEISTER DISTLER erläutert mithilfe einer Präsentation die Gründe für die Veränderungssperre. Hierbei geht er insbesondere darauf ein, dass im Hinblick auf das vorliegende Baugesuch zur Sicherung der Planung im Geltungsbereich des Bebauungsplans Oberdorf in Anselfingen eine Veränderungssperre beschlossen werden soll.

STADTRAT JÜRGEN WALDSCHÜTZ möchte wissen, weshalb die Veränderungssperre auf zwei Jahre beschlossen werde. STADTBAUMEISTER DISTLER erläutert das dies die übliche Frist sei, dies aber nicht bedeute, dass in diesen zwei Jahren nichts geschehe.

Dies bedeute lediglich, dass die Zustimmung des Gemeinderats erforderlich werde, sollte ein entsprechender Antrag eingehen.

Anschließend ergänzt BÜRGERMEISTER HARSCH nochmals die Hintergründe zur Notwendigkeit der Veränderungssperre.

Ohne weitere Wortmeldung fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 14 BauGB die Veränderungssperre für das Gebiet „Oberdorf“ Engen-Anselfingen auf 2 Jahre. Die Satzung über die Veränderungssperre für das Gebiet „Oberdorf“ Engen-Anselfingen ist Bestandteil des Beschlusses.

6 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

7 Beschlussfassung zur Annahme von Spenden Vorlage: 059-24

BÜRGERMEISTER HARSCH leitet in die Vorlage Nummer 059-24 ein.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

8 Dringende Vergaben

9 Mitteilungen

9.1 Mitteilung über die Verlegung weiterer Stolpersteine in Engen

HAUPTAMTSLEITER HOCK verweist auf die Mitteilungsvorlage zur Terminfindung zur Verlegung der Stolpersteine und erläutert die Gründe weshalb erst ein Termin im Mai 2025 stattfinden kann.

9.2 Mitteilung zu Bauanträgen

9.3 Mitteilung zum Bauantrag Containerbau zur Schaffung weiterer Büroarbeitsplätze

- 9.4 Mitteilung zum Bauantrag Neubau einer Lagerhalle inkl. Verwaltung**
- 9.5 Mitteilung zum Bauantrag Neubau eines unterkellerten Brennholzlagerschuppens**
- 9.6 Mitteilung zum Bauantrag Umbau des Treppenhauses, Wiederherstellung Carport**
- 9.7 Mitteilung zur Anregung der Ausstattung der Hundekotbehälter mit alternativen nachhaltigen Hundekotbeuteln**
- 9.8 Mitteilung zur Sponsoringanfrage für neue Sitzbänke im Erlebnisbad**
- 9.9 Information zu gewerblichen Ansiedlungsanfragen Quartal I 2024**
- 10 Anregungen und Anfragen**

10.1 Bitte Vereinsnews und Anmeldeverfahren digital abzuwickeln

STADTRAT INGO STERK bittet die Verwaltung zu prüfen, ob künftig Vereinshinweise und Anmeldungen zu Veranstaltungen wie zum Beispiel beim Altstadtfest digital abgewickelt werden könnten. BÜRGERMEISTER HARSCH sichert zu dies intern zu prüfen.

10.2 Lob zum Heckenrückschnitt Friedhof Engen

STADTRÄTIN ERIKA FRITSCHI gibt ein Lob aus der Bevölkerung zum Heckenrückschnitt auf dem Friedhof Engen weiter.

10.3 Bitte die Friedhofssatzung zu überarbeiten

STADTRÄTIN ERIKA FRITSCHI berichtet, dass sie auf die Regelung zur Liegezeit bei Urnengräber angesprochen wurde, diese sei vielen zu lang. Außerdem habe sie die bitte, die Aufbewahrungshalle auf dem Friedhof Engen zu sanieren, diese sei aus ihrer Sicht in einem schlechten Zustand.

10.4 Nachfrage zu den anstehenden Projekte

STADTRAT PETER KAMENZIN fragt nach, wann die anstehenden Projekte wie Altstadtsanierung Kornhaus und viele andere wichtige Projekte im Gremium besprochen werden würden. BÜRGERMEISTER HARSCH teilt mit, dass im Hintergrund die Planungen laufen würden und man im Gremium berichten werde, sobald eine Grundlage vorhanden sei.

10.5 Möglichkeit für Geschwindigkeitsbegrenzung in der Wiesenstraße

STADTRAT HEINER HOLL berichtet aus Gesprächen mit Anwohnern der Wiesenstraße in Neuhausen. Hierbei sei mehrmals Thema gewesen, ob es die Möglichkeiten einer Geschwindigkeitsbegrenzung gebe. BÜRGERMEISTER HARSCH sichert zu, dies intern prüfen zu lassen.

10.6 Nachfrage nach verfügbaren Gewerbeflächen

STADTRAT JÜRGEN WALDSCHÜTZ möchte wissen, wie viel Gewerbefläche noch insgesamt zur Verfügung stehe. HERR FREISLEBEN antwortet, dass noch etwa 30.000 m² zu Verfügung stünden.

10.7 Nachfrage zur Einhaltung des Bebauungsplans Wohngebiet Guuhaslen

STADTRAT ARMIN HÖFLER berichtet, dass es im Wohngebiet Guuhaslen Unruhe geben würde. Teilweise würden sich die Anwohner mittlerweile auch untereinander angehen. STADTRAT ARMIN HÖFLER möchte wissen wie es in dieser Sache weitergehe.

STADTRAT GERHARD STEINER ergänzt, dass man bei der Diskussion in der Vergangenheit bereits darum gebeten habe eine Informationsveranstaltung zu dieser Thematik abzuhalten. Damals sei die Antwort der Verwaltung gewesen, einen Ortstermin anzustreben. Außerdem möchte er wissen, ob es möglich sei mit einer Bebauungsplanänderung Rechtssicherheit zu schaffen.

STADTBAUMEISTER DISTLER antwortet, dass es sich hierbei um ganz unterschiedliche Verstöße handeln würde, vereinzelt sei man auf Anwohner zugegangen bei denen es sich um grobe Verstöße handeln würde. Man werde die Sachverhalte aufbereiten und in einer der nächsten TUA Sitzungen besprechen.

10.8 Nachfrage zur Baumpflanzaktion

STADTRAT JOACHIM KENTISCHER möchte die Hintergründe zur nicht stattgefundenen Baumpflanzaktion wissen. Er fragt ob man wisse, woran die geringe Teilnahme gelegen haben könnte. Er möchte außerdem wissen, ob es auch daran liegen könne das zu wenig Werkzeug gestellt werde.

KÄMMERIN MUSCHELER erläutert, das Material natürlich nur begrenzt vorhanden sei. Es werde aber versucht so viel wie möglich zu beschaffen und auszuleihen. Es seien nur vier Anmeldungen vorhanden gewesen, die Mindestanzahl von zehn Teilnehmern sei damit nicht erreicht worden. Eventuell habe es am Zeitpunkt gelegen, der vermutlich etwas ungeschickt gelegen haben könnte.

10.9 Nachfrage zur Teilnahme Stadtradeln

STADTRÄTIN INES LUTZ regt an, eine gemeinsame Gruppe zwischen Gemeinderat und Verwaltung für das Stadtradeln zu gründen. Verwaltung und Gremium zeigt sich einverstanden und bekundet Interesse. Die entsprechende Gruppe wird seitens der Verwaltung angelegt und der Link entsprechend an die Gemeinderatsmitglieder verteilt.

Unterzeichner/in:

Datum:

Frank Harsch
Bürgermeister

Jochen Hock
Protokollführer

Bernd Keller
Stadtrat

Ines Lutz
Stadträtin
